

Sachbearbeitung Finanzverwaltung

Datum 12.01.2018

Geschäftszeichen

Kenntnisnahme Verwaltungsausschuss öffentlich

Sitzung am 29.01.2018

BV 007/2018

Betreff: **Bericht über die Badesaison 2017**

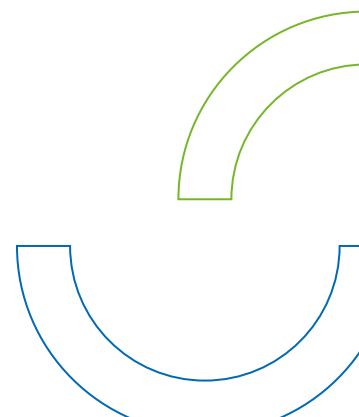
Anlagen:

Beschlussvorschlag

Der Abschlussbericht über die Badesaison 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Petra Schnierer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja ☒ nein

2. Sachdarstellung

a.) Eintrittspreise:

Seit der Badesaison 2016 werden folgende Eintrittsgebühren erhoben:

Erwachsene

Tageskarte	3,00 €	
Saisonkarte (Vorverkauf bis 31.5.)	20,00 €	(vorher 18 €)
Saisonkarte ab 01.06.	22,00 €	(vorher 20 €)

Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten

Tageskarte	1,00 €	
Saisonkarte (Vorverkauf bis 31.05.)	8,00 €	(vorher 7,50 €)
Saisonkarte ab 01.06.	9,00 €	(vorher 8,50 €)

Kinder bis zu 6 Jahren haben freien Eintritt

Abendtarif ab 18.00 Uhr

Erwachsene	1,50 €
Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten	0,50 €

Schließfach: 15,00 € (vorher 12,50 €)

Schlüsselpfand: 10,00 € (vorher 12,50 €)

Duschmarke 0,50 €

Verleih Sonnenliege 2,00 €

Verleih Sonnenschirm 1,00 €

Minigolf Kinder bis 14 Jahre: 1,50 €

Minigolf Erwachsene: 2,50 €

b.) Wetter / Öffnungstage

Sehr heiß im Süden, eher durchschnittlich im Norden, aber vor allem sehr nass – so fällt die Sommerbilanz des Deutschen Wetterdienstes (DWD) aus. Der Sommer 2017 war mit einer Durchschnittstemperatur von 18 Grad bundesweit 1,7 Grad wärmer, als nach der internationalen Referenzperiode für die Jahre 1961 bis 1990.

Allerdings gab es deutliche regionale Unterschiede. Vor allem an den Küsten wurde es selten sommerlich. Dagegen schwitzten die Menschen im Süden dank heißer Luft aus dem Mittelmeerraum. So verzeichnete Regensburg 27 heiße Tage mit Tageshöchstwerten von mehr als 30 Grad – mehr als in den heißen Sommern 1994 und 1947, als es an 25 beziehungsweise 23 Tage so heiß war.

Ungleich fiel auch die Sonnenscheindauer aus. Mit rund 640 Stunden Sonne lag der Sommer 2017 zwar um sechs Prozent über dem durchschnittlichen Sollwert von 604 Sonnenstunden. Doch während im süd-

lichen und östlichen Bayern bis zu 830 Stunden Sonnenschein gemessen wurden, waren es im Sauerland, Harz und Weserbergland teilweise nur etwa 480 Stunden.

Der Süden bekam allerdings auch das meiste Wasser im diesmal ohnehin regenreichen Sommer ab. Mit bundesweit rund 305 Litern Regen pro Quadratmeter lag die Regenmenge um 28 Prozent über dem Sollwert von 239 Litern pro Quadratmeter. Daran hatten vor allem Gewitter mit Starkregen ihren Anteil.

Aus Sicht der Badeanlage sind wir mit dem Sommer 2017 zufrieden. Kurz gesagt, es war wettermäßig ein überdurchschnittlich gutes Badejahr.

Öffnungstage:						
	Mai	Juni	Juli	August	September	Gesamt
Öffnungstage 2017	27	28	28	28	12	123
Vorjahr	21	25	29	31	18	124
Besucher						
2017	8.508	20.121	16.549	18.391	153	63.722
2016	3.361	5.595	19.085	23.464	9.406	60.911
2015	2.227	13.116	30.568	24.749	467	71.127
2014	2.400	16.150	10.117	3.120	538	32.325

Insgesamt konnten wir 2017 63.722 Besucher (VJ 60.911) begrüßen.

Der höchste Besucheransturm fand am 19.7.2017 statt. Hier suchten bei 32 ° C Lufttemperatur 3.029 Badegäste Abkühlung in unserer Badeanlage (Wassertemperatur an diesem Tag 25,1 ° C). (VJ höchste Anzahl von Badegästen 3.526)

c.) Personelle Situation:

Seit dem Jahr 2013 haben wir kein eigenes Personal mehr beschäftigt. Die Badeaufsicht erfolgt durch die Firma Röttinger Sicherheit GmbH aus Erbach. Mit Herrn Thomas Sturm aus Bach, der bereits die fünfte Saison am See ist, hatten wir einen kompetenten Bademeister. Er und Harald Reichl (ebenfalls schon 5 Jahre dabei) kümmerten sich sehr engagiert um das Wohl der Badegäste.

Die Hausmeistertätigkeit übernimmt Herr Alfred Hermann (seit 2016). Reinigungsarbeiten werden von einer Firma erledigt.

Im Kassenbereich haben wir seit 2015 eine Mitarbeiterin mit 20 Wochenstunden (50%) fest beschäftigt. Es ist nicht möglich die Öffnungszeiten ausschließlich mit Minijob-Arbeitskräften abzudecken.

d.) Finanzielle Situation:

Alle Beträge sind netto Beträge

Ergebnishaushalt Profitcenter 42.10.00.00.00	Planansatz in €	Ergebnis 2017 in €	Über-/Unter- schreitung in €	Ergebnis 2016 in €
Eintrittsgelder inklusive Minigol- fanlage	60.000	89.746	+29.746	93.788
davon Dauerkarten Erwachsene (insgesamt)		28.125		22.688
- davon Vorverkauf		1.489 Stück 1.212 Stück		1.184 Stück 402 Stück
davon Dauerkarten Kinder (insgesamt)		8.335		6.488
- davon Vorverkauf		1.081 Stück 765 Stück		830 Stück 159 Stück
davon Tageskarten		50.052		61.401
- Abendtarif		1.671		1.988
Miete Kiosk/Grillplatz/Schließf.	3.000	3.584	+584	3.768
Rückerstattung Pfandkarten	0	-215	-215	-690
Personalaufwand, inklusive Mini- golf und Seebühne	58.900	34.770	-24.130	30.652
Weiterer Verw.- und Betriebs- aufwand/Badeaufsicht	54.000	91.030	+37.030	54.198
Unterhaltungsaufwand Badensee Erbach	40.500	59.207	+18.707	36.650
Bewirtschaftung (Reinigung, Strom, Wasser etc.)	22.450	23.898	-805	17.063
Rückzahlung Strom		<u>-2.253</u> 21.645		
Erwerb v. bewegl. Gegenständen	5.000	3.444	-1.556	5.026
Bauhofleistungen (Außenanla- gen, Gebäude)	16.000	14.609	-1.391	27.356

Die Zahlen 2017 beziehen sich nur auf die Badeanlage / ohne Minigolf und Seebühne:

	2017	2016	2015	2014
Gesamteinnahmen ErgHH	96.097	100.460	98.328 €	54.086
Gesamtausgaben ErgHH	224.311	167.494	164.511 €	140.294
Gesamtausgaben FinanzHH	1.055	19.088		
Abmangel ohne Afa und Umlagen	-128.214	-67.034	-66.183	-86.208
Kostendeckungsgrad in %	42,84	59,98	59,77	38,55

Einnahmen:

Das gute Maiwetter veranlasste unsere Badegäste auf eine gute Saison zu hoffen. Der Anteil der Dauerkarten ist gegenüber dem Vorjahr um 565 Stück gestiegen. Insbesondere beim „Frühkäuferrabatt“ schlugen unsere Badegäste zu. 81,4 % der Dauerkartenbesitzer nutzen die Möglichkeit, um vergünstigt an die Saisonkarte zu kommen. Im Vorjahr waren es nur 34 %. Bei den Kinderkarten waren es im Vorverkauf 70,8 %. Im Vorjahr waren es lediglich 19 %.

Beim Abendtarif verzeichnen wir einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt nutzen 1.497 Gäste den Abendtarif, um bei erträglichen Temperaturen sich abzukühlen. (1.040 Erwachsene (VJ 1.240) und 457 Kinder (VJ 534)).

Die 64 Saisonschließfächer sind bei unseren Badegästen sehr begehrt. Innerhalb der ersten Woche konnten alle zu 15,00 €/Saison vermietet werden.

537 Personen nutzten während der Saison die Möglichkeit sich unter eine warme Dusche zu stellen. Im Vorjahr waren es 608.

Aus dem Verleih von Sonnenschirmen (1 € pro Tag) und Liegen (2 € pro Tag) erzielten wir Einnahmen von insgesamt 873 € (VJ 968 €).

Die Rückerstattung des Pfands hat sich durch die Einwegkarten stark verringert. Insgesamt wurden noch 215 € an Pfand für die „alten“ Badekarten erstattet. Im Vorjahr lag der Rückerstattungsbetrag bei 690 €.

Ausgaben:

Die Personalausgaben beliefen sich auf 34.770 € (VJ 30.652 €). Neben den Rathausmitarbeitern sind hier die Kosten für das Kassenpersonal und den Hausmeister enthalten.

Eine starke Kostensteigerung gab es bei den Aufwendungen für die Badeaufsicht. Diese schlugen mit 88.822 € (VJ 51.930 €) zu Buche.

Höhere Sicherheitsstandards machen es erforderlich, dass im Minimum 2 Personen für die Badeaufsicht am See sind. In den Vorjahren hatten wir im Bereich der Randzeiten (morgens und abends) nur eine Aufsicht im Einsatz. Bei einer entsprechenden Besucheranzahl sind selbst zwei Aufsichtspersonen nicht ausreichend. Bedauerlicherweise stand uns die DLRG in der Badesaison 2017 wiederum nicht beim Wachdienst zur Seite.

Die Mäharbeiten (ca. 10.000 €) wurden diese Saison wiederum extern vergeben und sind im Unterhaltungsaufwand gebucht. Neben den allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen (Kies- und Sandeinbau, Wartung Gebäude, etc.) wurden noch folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Sanierung Holzdeck Rutschen	10.187 €
- Einsatz Mähkuh	565 €
- Neue Außenduschen	1.770 €
- Rückbau Minigolfanlage	23.922 €

Insgesamt wurden im Unterhaltungsbereich 59.031 € (PA 40.500 €) ausgegeben.

An Geräten / Ausstattungsgegenstände wurden im Jahr 2017 unter anderem beschafft:

- Neue Registrierkasse	1.055 € (Investiv)
------------------------	--------------------

- Sonnenschirme, Stapelstühle	435 €
- Dauerkarten	1.380 €
- Beschilderung, Hinweistafel	426 €

Die Bewirtschaftungskosten schlugen mit insgesamt 21.645 € (VJ 17.063 €) zu Buche. Für Beleuchtung, Strom, Wasser wurden 6.480 € (VJ 6.671 €) ausgegeben. An Reinigungskosten wurden an die Putzfirma 11.466 € (VJ 7.668 €) bezahlt. Die Abfallentsorgung kostete 3.193 € (VJ 2.952 €)

Die Kosten im Bereich der Bauhofleistungen beliefen sich für die Badeanlage auf 14.609 € (VJ 27.356 €).

Minigolfanlage

Einen starken Rückgang verzeichnen wir bei den Minigolfern. Die Badesaison 2017 ist die vierte Saison, bei der der Minigolfbereich in die Badeanlage integriert war. Insgesamt spielten nur 141 (VJ 372) Erwachsene und 142 (VJ 366) Kinder eine Partie Minigolf, wodurch wir Einnahmen in Höhe von 475 € (VJ 1.468 €) erwirtschaften konnten. Die Gründe dafür sehen wir u.A. in der eingeschränkten Unterhaltung der Anlage. Damit die Minigolfanlage dauerhaft gut bespielbar wäre, müsste ein finanziell nicht vertretbarer Aufwand gefahren werden.

Die Pflege/Unterhaltung der Minigolfanlage verursacht schon jetzt einen nicht unerheblichen Aufwand. Zu Beginn der Saison sind umfangreiche Pflegemaßnahmen (Bauhof) notwendig. Damit ein Bespielen der Anlage möglich ist, ist es erforderlich die Bahnen täglich von Blättern und Ästen zu befreien.

Die Minigolfanlage verursacht, wie die Zahlen der letzten vier Jahren belegen, sofern keine größere Unterhaltungsmaßnahmen anstehen, einen Aufwand von ca. 5.000 € im Jahr. (Bauhof 3.647 €)

Wir würden es gerne noch ein weiteres Jahr mit Minigolf versuchen. Jedoch nur unter der Voraussetzung, dass der Sanierungsaufwand überschaubar (max. 3.000 €) bleibt und die Spielerzahlen nicht weiter rückgängig sind.

Seebühne

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des „Bauwerks“ Seebühne werden beim Badensee unter einem separaten Auftrag verbucht. Dies gilt auch für die Bauhofleistungen. Der Aufbau /Abbau für die Kulturveranstaltungen etc. schlägt jedoch beim Kulturetat zu Buche. Im Jahr 2017 betragen die anteiligen Hausmeisterkosten für die Seebühne 1.034 €. An Bauhofleistungen wurden 1.893 € abgerechnet. Im investiven Bereich wurden 2.723 € für eine Verteilersäule (Strom)ausgegeben.

Situation Kiosk

Die Planungen zur Erweiterung des Kiosks sind derzeit beim Stadtbauamt in Bearbeitung. Vorgesehen ist ein Anbau für Lagermöglichkeiten mit Kühlzelle und eine Erweiterung des Küchenbereichs. Der Zeitplan sieht vor, im technischen Ausschuss am 9. Mai 2018 den Entwurf mit Kostenschätzung vorzustellen. Im Anschluss daran könnte das Baugesuch gefertigt werden, so dass im Oktober 2018 mit der Baumaßnahme begonnen werden könnte. Zur Badesaison 2019 wäre dann der „neue“ Kiosk betriebsbereit. Der Haushalt 2018 sieht dafür 60.000 € vor.

e.) Ausblick auf die Badesaison 2018

• Personelle Situation

Wir beabsichtigen mit der Firma Röttinger Sicherheit GmbH auch in dieser Badesaison wieder zusammenzuarbeiten und die komplette Badeaufsicht an diese zu vergeben.

- **Geplante Maßnahmen**

Einsähen des ehemaligen Minigolfgeländes und ggf. Integration der Fläche in die Badeanlage

- **Termine 2018**

- | | | |
|-------------|----|---|
| 1. Mai 2018 | | Eröffnung der Badeanlage |
| 9. 5. | Mi | Bunter Abend Vereine |
| 12./13. 5 | | Faltboottestwochenende der Firma Out Trade GmbH Ulm |
| 15.6. | Fr | Band „Gradraus“ |
| 22.6 | Fr | „Der Pfefferle und sein Ernst“ |
| 24.6. | So | Erbacher Triathlon |
| 21.7. | Sa | Helter Skelter |
| 27.7. | Fr | Vino sul Lago |
| 3.8. | Fr | Stadtgeburtstagsparty |
| 24.8. | Fr | Open Air Kinderkino und Filmnacht |